

**Überwachungsbezirk 11, Sitz Magdeburg,**

- umfassend: a) das Land Anhalt,  
 b) die Provinz Sachsen ohne die Kreise Schleusingen, Ziegenrück,  
 c) vom Land Braunschweig die Gebietsteile Blankenburg, Calvörde,  
 d) vom Land Thüringen die Gebietsteile Allstedt, Sondershausen.

**Überwachungsbezirk 12, Sitz München,**

- umfassend: das Land Bayern ohne Pfalz.

**Überwachungsbezirk 13, Sitz Stettin,**

- umfassend: a) die Provinz Pommern,  
 b) vom Regierungsbezirk Grenzmark Posen-Westpreußen die Kreise Deutsch-Krone,  
 Klatow, Neke-Kreis, Schlochau, Schneidemühl Stadt,  
 c) vom Regierungsbezirk Frankfurt die Kreise Arnswalde, Friedeberg, Soldin.

**Überwachungsbezirk 14, Sitz Stuttgart,**

- umfassend: a) das Land Württemberg,  
 b) das Land Baden,  
 c) den Regierungsbezirk Sigmaringen.

**Verordnung über Zolländerungen.****Vom 22. März 1938**

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932 vierter Teil (Zolländerungen und vorläufige Anwendung zweiseitiger Wirtschaftsabkommen) § 1 (Reichsgesetzbl. I S. 121, 126) wird folgendes verordnet:

**§ 1**

Die in der Anlage A zum Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Österreich vom 12. April 1930 festgesetzten Vertragszölle sind bis auf weiteres auf Waren solcher Länder anzuwenden, deren Erzeugnisse bei ihrer Einfuhr nach Deutschland die Meistbegünstigung genießen.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 14. März 1938 in Kraft. Den Tag des Aukertrittens bestimmt der Reichsminister der Finanzen.

Berlin, 22. März 1938

Der Reichsminister der Finanzen  
 Graf Schwerin von Krosigk

Der Reichsminister  
 für Ernährung und Landwirtschaft  
 In Vertretung  
 Willkens

Der Reichswirtschaftsminister  
 In Vertretung  
 Brinkmann

Der Reichsforstmeister  
 In Vertretung  
 Alvers

**Verordnung über die Zollfreiheit  
 von Waren österreichischen Ursprungs.****Vom 21. März 1938**

Auf Grund der Verordnung über die Einführung der Reichsmarkwährung im Lande Österreich vom 17. März 1938 § 3 (Reichsgesetzbl. I S. 253) wird folgendes verordnet:

**§ 1**

Waren österreichischen Ursprungs sind tarifmäßig zollfrei.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 26. März 1938 in Kraft.

Berlin, 21. März 1938

Der Reichsminister der Finanzen  
 Graf Schwerin von Krosigk

**Berichtigung**

In der Dritten Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz vom 4. Mai 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 566) muß es in der zweiten Zeile des § 4 statt „im § 2“ richtig heißen „im § 3“.

Berlin, den 22. März 1938.

Der Reichsminister der Luftfahrt  
 und Oberbefehlshaber der Luftwaffe

Im Auftrag  
 Giesler